



GEMEINDE FAHRENZHAUSEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Montag, 08.06.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Ort: in der neuen Aula der Grundschule

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stadlbauer, Heinrich

Mitglieder des Gemeinderates

Angermaier, Martin
Angermaier, Sandra
Betz, Bernhard
Diemer, Sandra
Guttner, Annemarie
Harms, Thorsten
Hermann, Christian
Hermann, Monika
Karl, Andreas
Kern, Andreas
Kern, Robert
Kislinger, Heinrich
Mößmer, Christian
Mößmer, Yvonne
Pflügler, Rainer
Selmeier, Renate
Stocker, Eva
Wildgruber-Bolesczuk, Astrid

ab 19:40 Uhr zu TOP 1 anwesend

Schriftführer

Hermann, Franz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kislinger, Christian (Urlaub)
Widhopf, Josef (berufliche Gründe)

Erster Bürgermeister Heinrich Stadlbauer eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte, dass Zeit, Ort und Tagesordnung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekanntgegeben worden sind und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gemäß Art. 47 Abs. 2 und Abs. 3 GO vorliegt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Neubau Kinderhaus St. Christophorus - Freigabe der vollständigen Entwurfsplanung

Sachverhalt

Bgm. Stadlbauer begrüßt zu diesem TOP Frau Adkins (Fa. THOST), Herrn Architekten Firmhofer und Frau Catrin Gümmer von der Gemeinde, die dieses Projekt begleitet. Er gibt einen kurzen zeitlichen Abriss bis zur Entscheidung eines Neubaus. Mit Beschluss vom 27.01.2020 hat der Gemeinderat der weiteren Planung des Neubaus des Kinderhauses St. Christophorus mit der Ausführungsvariante 4 (zweigeschossiger Neubau für 5 Gruppen) zugestimmt. In der Zwischenzeit wurden die Planungen entsprechend fortgesetzt und die Leistungsphase 3 abgeschlossen. Eine Vereinbarung über die Kostenübernahme der Vorplanung wurde bereits mit der Pfarrkirchenstiftung abgeschlossen. Die Gemeinde wurde in den vorbereitenden Gesprächen mit einbezogen. Als Vertreter der Gemeinde waren bisher die Gemeinderatsmitglieder Eva Stocker und Christian Kislinger, von der Verwaltung Frau Catrin Gümmer und Erster Bürgermeister Stadlbauer beteiligt. In den letzten Gesprächen war Gemeinderatsmitglied Annemarie Guttner in Vertretung von Christian Kislinger anwesend. Diese Vertretung müsste noch offiziell vom Gemeinderat beschlossen werden.

Generell ist die Kirchenstiftung gewillt, 1/3 der tatsächlichen Kosten plus das erforderliche Grundstückes bereit zu stellen bzw. zu übernehmen.

Herr Firmhofer stellt den Neubau anhand der Entwurfsplanung und des Freiflächengestaltungsplanes detailliert vor. Es entsteht ein zweigeschossiger Ziegelbau mit Verputz und Holzkonstruktion. Die Wärmeversorgung wird mit Pellets über die Schule gesichert. Bisher ist durch die Kirchenstiftung keine PV-Anlage geplant.

Frau Adkins erläutert den Rahmenterminplan. Der dargestellte Bauzeitenplan umfasst die Bauzeit des KiTA-Neubaus, sowie die Aufstellung und den späteren Rückbau des Containerprovisoriums. Die Bauzeit des Neubaukörpers orientiert sich an den Ferien- und Schließzeiten des Kindergartenjahres um möglichst wenig Einfluss auf den betrieblichen Ablauf zu bieten und die Umzüge in das Provisorium und den späteren Neubau zu vereinfachen. Der Zeitraum für das Provisorium und Abbruch wurden vorgezogen. Es ist vorgesehen mit dem Rohbau im März 2021 zu beginnen und die KiTa spätestens im August 2022 in Betrieb zu nehmen.

Der Gesamtkostenrahmen i. H. v. 6,71 Mio.€, der zum Zeitpunkt der Variantenuntersuchung bereits geschätzt wurde, wird nach der Kostenberechnung weiterhin eingehalten. Es haben sich bei einigen Gewerken die Kostengruppen verschoben. Die Kostenberechnung beinhaltet Baukosten in Höhe von 5.059.495 €, das Containerprovisorium mit 785.000 €, eine Baupreissteigerung von 360.000 € und eine Risikoreserve in Höhe von 505.000 €.

Gefördert wird der Neubau von der Regierung von Oberbayern bei einer Kostenpauschale von 3.282.000 € mit 29,55 % (= 970.000 €) nach Art. 10 FAG und Sondermittel nach dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 bis 2020“ bei einer Kostenpauschale von 820.521 € mit 35 % (= 287.000 €). Die Förderung nach dem Programm Kinderbetreuungsfinanzierung ist davon abhängig, dass die Maßnahme vor dem 30.06.2022 abgeschlossen sein muss. Nach Auskunft von Bgm. Stadlbauer werden nicht fertiggestellte Maßnahmen nur anteilmäßig gefördert.

Die Gemeinde übernimmt für den Neubau des Kinderhauses mit Provisorium 2/3 der tatsächlichen Kosten, siehe Gemeinderatsbeschluss vom 05.08.2019 (2019/607/BA). Eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Fahrenzhausen, der Pfarrkirchenstiftung Mariä Himmelfahrt und der Erzdiözese München und Freising muss noch geschlossen werden. In dieser Vereinbarung soll das Risiko geregelt werden, wer den eventuellen Ausfall einer staatlichen Förderung in welcher Höhe übernimmt, falls die Maßnahme nicht bis zum 30.06.2022 abgeschlossen werden wird.

Frau Adkins teilt auf Anfrage mit, dass es künftig Monatsberichte geben wird. Diese werden der Gemeinde übersandt. Die Monatsberichte sollen dem Gemeinderat zur Kenntnis weitergeleitet werden.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die bisherige Planung und die Kostenberechnung zur Kenntnis und erteilt die Freigabe der vollständigen Entwurfsplanung mit zugehöriger Kostenberechnung.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Persönlich beteiligt 0

2 Vorstellung der neuen Homepage Fahrenzhausen

Sachverhalt

Erster Bürgermeister Stadlbauer erläutert die Grundzüge der neuen Homepage der Gemeinde Fahrenzhausen. Eine detaillierte Vorstellung erfolgt durch das Büro Augenstern in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 15.06.2020. Der Arbeitslink wird den Gemeinderatsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

3 Vorstellung aktueller Stand Spiel- und Freizeitplatzkonzept

Sachverhalt

Vorab stellt Frau Patock die zuständigen Mitarbeiter des Jugendtreffs Fahrenzhausen Frau Anna Sonnenschein und Herrn Felix Beckert vor. Anschließend erläutert Frau Caro Patock vom Zweckverband Jugendarbeit Haimhausen den aktuellen Stand zur Umsetzung des Spiel- und Freizeitplatzkonzepts Fahrenzhausen mittels einer PowerPoint Präsentation.

Die Spielplätze in Kammerberg und Weng wurden zusammen mit den Jugendlichen vor Ort erstellt und an die Gemeinde abgenommen übergeben. Den weiteren Unterhalt übernimmt die Gemeinde. Für den Ortsteil Jarzt/Appercha hat sich bis jetzt noch keine Ortsgruppe gebildet. Für den Ortsteil Großnöbach haben bereits Vorgespräche stattgefunden. Dieser Spielplatz könnte ab Oktober 2020 verwirklicht werden.

Aufgrund des Ortstreffens Bachenhausen/Viehbach am 20.10.2019 soll der Spielplatz nach dem Motto Dschungel gestaltet werden. Am Rettenbach, südlich des vorhandenen Bolzplatzes soll ein Abenteuerspielplatz mit Umgestaltung des Bachlaufes entstehen. Weiter soll eine Doppelschaukel, eine Vogelnechtschaukel, eine große Sitzgruppe mit Tischen, ein Spielhaus, eine Kleinkinderrutsche, ein Spielhügel, ein Inselschloss, ein Schlossturm verbunden mit einer Hängebrücke, eine Sitzgruppe und BMX-Wege errichtet werden. Für diese Maßnahme sind Kosten in Höhe von 42.000 € veranschlagt. Die Kosten sollen durch die Mithilfe der ortsansässigen Kinder und Eltern so gering wie möglich gehalten werden. Die Gemeinde hat ein jährliches Budget in Höhe von 50.000 € im Haushalt bereitgestellt.

Die Planungen sind soweit schon fortgeschritten, dass mit der Maßnahme unmittelbar begonnen werden könnte. Coronabedingt konnte bis jetzt nicht begonnen werden. Abzuklären ist noch das Wasserrecht und ein Bauantrag ist einzureichen. Der Pflanzplan ist von der Unteren

Naturschutzbehörde abgeseget. Da der Rettenbach ein Fließgewässer ist, ist die Wasserqualität unterschiedlich und kann nicht ständig überprüft werden. Es ist nicht vorgesehen, dass das Wasser getrunken werden soll. Nach Fertigstellung und einer Abnahme ist die Gemeinde für den Unterhalt des Spielplatzes zuständig.

Einige Gemeinderatsmitglieder regen an, die Spielgeräte so anzubringen, dass sie auch bei einem Hochwasser Stand halten. Weiter soll zu dem geplanten Spielplatz eine Gehwegverbindung von Bachenhausen und Viehbach errichtet werden.

Beschluss

Der Gemeinderat ist mit dem vorgestellten Spiel- und Freizeitplatzkonzept einverstanden. Mit der Planung bzw. Ausführung für den neuen Platz zwischen Viehbach und Bachenhausen besteht ebenfalls Einverständnis.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Persönlich beteiligt 0

4 Antrag auf Entscheidung zur Kündigung des Spielplatzes Viehbach

Sachverhalt

Gemeinderatsmitglied Frau Sandra Angermaier hat beantragt, darüber zu entscheiden ob die Kündigung bestehen bleiben soll und nichts mehr gemacht wird und somit ggf. auch den Spielplatz zu schließen wegen Gefahr der Bäume oder dass die Kündigung zurück genommen wird, die Bäume weg zu schneiden und die Schaukel zu erneuern da hier bereits vor Wochen die Schaukel abgebaut wurde.

Der Pachtvertrag des Grundstücks Fl.Nr. 613/1 Gemarkung Fahrenzhausen wurde zum 01. Oktober 2020 durch die Gemeindeverwaltung gekündigt.

Die Spielgeräte auf diesem Spielplatz sind zum Teil defekt und benötigen eine umfangreiche Reparatur oder müssen entsorgt und durch neue ersetzt werden. Nur der vorhandene Spielturm ist in einem besseren Zustand, der nur kleinere Reparaturen benötigt.

Die Bäume (Eschen) am Spielplatzrand sieht der Bauhofleiter als eine große Gefahr, da die Eschen vom Eschentriebsterben befallen sind. Es kann unvermittelt ein großer Ast oder sogar ein Baum abbrechen. Die Verkehrssicherheit des Spielplatzes ist aus diesem Grund beeinträchtigt und auf diesem Gelände aus Sicht der Gemeinde ohne weitere Maßnahmen nicht mehr gegeben.

Es wird derzeit ein Spielplatz zwischen Viehbach und Bachenhausen (ca. 300 m vom bestehenden Spielplatzgelände entfernt) geplant und anschließend gebaut. Durch die Coronakrise hat sich der Start der Ausführungsarbeiten leider verzögert. Der Spielturm vom jetzigen Spielplatz ist für das neue Gelände bereits aus Kostengründen eingeplant und wird dort wieder aufgebaut werden.

Eine Beibehaltung des „alten“ Geländes löst aus Sicht der Verwaltung Zusatzkosten (nötige Baumfällarbeiten, Entsorgung alter, defekter Spielgeräte, Anschaffung neuer Spielgeräte) bis zu 10.000 EUR aus, die nicht im Haushalt 2020 berücksichtigt sind. Der neue Spielplatz wird auf gemeindeeigenem Grund vom Zweckverband Jugendarbeit nach den neuesten Regeln der Technik für Spielplätze (Zusammenarbeit mit dem TÜV) gebaut und errichtet werden.

Aus Sicht von Frau Angermaier wird der kleine Spielplatz im Dorf von vielen Kindern genützt. In der Ortschaft Viehbach sind viele Kinder vorhanden, die diesen Spielplatz ohne Gefahr erreichen können. Gerade jetzt in der Zeit der Coronapandemie soll dieser Spielplatz erhalten bleiben. Es ist noch nicht absehbar, bis wann der große Spielplatz am Bach erstellt werden kann. Sofern dies notwendig ist, könnten die schadhafte Bäume ohne großem Finanzaufwand entfernt werden; evtl. auch im Rahmen einer Feuerwehrrückung. Der anwesende Eigentümer signalisiert sein Einverständnis, für eine mögliche Fällung der Bäume.

2. Bgm. Karl gibt zu bedenken, dass bei zwei Spielplätzen von dem Grundsatz der Förderung nach Kindern abgewichen wird. Zum Ausgleich wäre eine größere Mithilfe der Viehbacher zur Errichtung des neuen Spielplatzes angebracht.

Mehre Gemeinderatsmitglieder empfehlen, zunächst den Spielplatz zu erhalten, bis der neue große Spielplatz errichtet und eine wegemäßige Verbindung hergestellt ist.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Kündigung des Spielplatzes zurückzunehmen. Schadhafte Spielgeräte sollen mit vertretbarem Aufwand repariert bzw. erneuert werden. Kranke Bäume sollen ebenfalls mit vertretbarem Aufwand entfernt bzw. gesichert werden.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Persönlich beteiligt 0

5 Geschäftsordnung; Bekanntmachung von Auftragsvergaben und sonstigen in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen

Keine Bekanntmachung.

6 Verschiedenes

a) Sitzungen am 15.06.2020

Wie bereits mitgeteilt, soll am 15.06.2020 eine Infrastruktur- und Umweltausschusssitzung und eine Haupt- und Finanzausschusssitzung stattfinden. Aus Termingründen beginnt die IU-Ausschusssitzung um 18:00 Uhr und die HF-Ausschusssitzung um 20:00 Uhr.

b) Fraktionstreffen

2. Bgm. Karl wünscht über das Thema Schützen- und Feuerwehrhäuser in Jarzt zu beraten. Es sollen dazu die notwendigen Vertreter der Vereine eingeladen werden.

c) Netz im Spielplatz Viehbach

Gemeinderatsmitglied S. Angermaier regt an, die Netze im Spielplatz Viehbach zu entfernen. In der Vergangenheit haben sich schon öfters Rehe verfangen und sind verendet.

d) Projekt Seniorenwohnheim in der Gemeinderatssitzung am 22.06.2020

Gemeinderatsmitglied R. Kern erinnert an die Einladungen zu dem Vortrag Projekt Seniorenwohnheim Schechen.

e) Busverbindung nach Weichs

Gemeinderatsmitglied M. Hermann bringt vor, dass am 06.07.2020 eine Ausschusssitzung für Planung, Umwelt, Tourismus, Landkreisentwicklung und Infrastruktur des Landkreises Freising stattfindet. Die Gemeinde sollte sich einen Plan B überlegen, falls der Landkreis den Antrag der Gemeinde ablehnen sollte.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Heinrich Stadlbauer um 21:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Heinrich Stadlbauer
Erster Bürgermeister

Franz Hermann
Schriftführung

